

Patrozinium fest im Glauben gefeiert

Gottesdienst mit historischer barocker Orgel in Beutelhausen zelebriert

Am Sonntag beging die Filialkirchengemeinde von Beutelhausen in der Pfarrkuratie Attenhausen ihr Patroziniumsfest. Die Kirche hat eine reiche Geschichte und ist nicht nur Kunsthistorikern ein Begriff. Sie ist dem Heiligen Gallus als eine der wenigen Kirchen in Niederbayern gewidmet. Dieser war ein irischer Wandermönch, der besonders in Süddeutschland und im südlichen Europa missionierte; später wurde er heilig gesprochen und St. Gallen in der Schweiz hat ihm seinen Namen zu verdanken, wo eine Klostergemeinschaft entstanden ist.



Pfarradministrator Jis Mangaly betonte besonders den Stellenwert sog. kleinerer Kirchen für das tägliche Gebet. Dass Beutelhausen oft am Kirchweihfest Patrozinium feiern darf, hebt den Stellenwert dieses Gotteshauses. Gott täglich zu begegnen – nicht nur in der Kirche, ist wichtig. Denn Christus ist das Fundament des tiefen Glaubens. Auch wenn täglich rund um die Kirche auch viele Sünden begangen werden, ist der tiefe Glauben und die Achtung der Gebote unerlässlich, um gut in Gemeinschaften zusammenleben zu können. Dazu ist es ganz wichtig immer zu danken. Und so dankte der Administrator herzlich der Mesnerin Cäcilia Hadersdorfer, die nach dem Ableben ihres Mannes Hans ganz selbstverständlich die Mesnerdienste übernommen hat. Auch Familie Strasser ist stets für die Anliegen

der Beutelhausener Kirche zugegen. Ein ganz besonderer Dank galt Simon Wohlschläger aus Attenhausen, der für das Gotteshaus St. Gallus eine Hostienschale künstlerisch fertigte und gestaltete und sie als Spende an die Kirchenverwaltung übergab, worüber sich Jis sich freute.

Bei diesem Gottesdienst wurde auch die historische Beutelhausener Orgel in St. Gallus von Organist Alfons Kreitmaier gespielt. Diese wurde vor ein paar Jahren restauriert und diese über 330 Jahre alte, barocke Orgel wird zur Begleitung des Gesanges der Glaubengemeinschaft eingesetzt, was ein musikalisches Highlight im Pfarrverband Bruckberg-Gündlkofen ist.

